

# Konzept zum Leistungszentrum Volleyball Bern-Solothurn (LzV BESO)

Version 2.1

## 1. Vorbemerkung

Die vorliegende Konzeptversion beschränkt sich aktuell auf den Damenvolleyball. Dies im Bewusstsein, dass für Herren Angebote der Talent School und von Vereinen bestehen. In diesem Sinne bilden die hier aufgezeigten Strukturen eine Art "Pilot", welche später, angepasst, auch im Herrenbereich angewendet werden sollen.

Das Leistungszentrum Volleyball Bern-Solothurn ist das Kompetenzzentrum für die Ausbildung des weiblichen Volleyballnachwuchses. Es ermöglicht eine professionelle Ausbildung, unterstützt Trainerinnen und Trainer und kooperiert mit allen zuständigen Institutionen.

Das Konzept will die bestehenden Strukturen und Angebote weiterentwickeln und stärken.

Folgende Bereiche sind mit dem Konzept abgedeckt:

- **Regionales Trainingszentrum RTZ (Sek I) REGION BERN-SOLOTHURN** (zentraler Betrieb)
- **Regionaler Trainingsstützpunkt RTS (Sek II) REGION BERN-SOLOTHURN** (zentraler Betrieb)
- **Lokaler Trainingsstützpunkt LTS** (dezentraler Betrieb), je im Grossraum Bern, Raum Berner Oberland, Raum Burgdorf-Langenthal-Solothurn.

Folgende Bereiche sollen zu einem späteren Zeitpunkt dem Konzept hinzugefügt werden:

- Übergreifende Sichtung und Fördertraining "Talent-Team" (Aufgabe des RTZ)
- Fördertrainings SVRBESO
- Auswahl Bern-Solothurn (SAR BESO)
- Regionaler Trainings Stützpunkt Beachvolleyball SVRBESO

## 2. Grundlagen

- FTEM Modell Volleyball & Beachvolleyball Swiss Volley, Rahmenkonzept und Athletenweg (Swiss Volley/Swiss Olympic)
- Geschäftsreglement Swiss Volley Region Bern-Solothurn (GR SVRBESO)
- Nachwuchskonzept Swiss Volley Region Bern-Solothurn
- Verbandsstruktur Swiss Volley Region Bern-Solothurn
- Anforderungen Talent Card

## 3. Ausgangslage

### 3.1 Swiss Volley (SV)

Der nationale Verband wird auf Vorgabe von Swiss Olympic ein neues Nachwuchsförderkonzept (FTEM) einführen. Darin sind die Leitlinien (Altersstufen, Karrierewege, Fördergefässe) definiert.

## **3.2 SVRBESO**

### **3.2.1 Talent School**

Der regionale Volleyball-Verband SVRBESO betreibt seit mehreren Jahren erfolgreich die Berner Volleyball Talent School auf Stufe Sek I und Sek II.

Er führt diese Volleyball Talent School in enger Zusammenarbeit mit einer Volksschule, den umliegenden Gymnasien und Lehrbetrieben. ([www.sportundausbildung.ch](http://www.sportundausbildung.ch))

### **3.2.2 Leistungssport-Verein mit professionellen Strukturen**

Profi Staff, mind. NLB, Trainingsangebote über den ganzen Tag

#### ***Volley Köniz (NLB, 1L)***

Der Traditionsclub Volley Köniz hat sich in den letzten rund 20 Jahren auf Damenvolleyball fokussiert. Ab 2014/15 wurde der Fokus zunehmend auf die Nachwuchsförderung gelegt. Finanzielle Turbulenzen führten 2016 zum Konkurs der Betriebs AG und 2018 zum Abstieg des Fanionteams in die NLB. Seither priorisiert der Verein unter einer neuen, breit gestützten FührungscREW wieder klar die Nachwuchsförderung. Er profitiert dabei von den weiterhin bestehenden, professionellen Strukturen und dem jahrzehntelangen Knowhow im Leistungssport. Ein Aufstieg in die NLA mit eigenem Nachwuchs ist die Zielsetzung für die nächsten zwei bis drei Jahren.

### **3.2.3 Weitere Leistungssport-Vereine<sup>1</sup>**

Semiprofi Staff, mind. 1.Liga, Trainingsangebote nur abends.

#### ***VBC Gerlafingen (NLB)***

Das erste Damen Team spielt in der NLB und führt eine Nachwuchsabteilung

#### ***VBC Münchenbuchsee (NLB, 1L)***

Das Damen 1 spielt in der NLB. Mit dem Damen 2 in der 1L verfügt der Verein über ein Team, in welchem auch jüngere Spielerinnen an das NLB-Niveau herangeführt werden. Mehrere Juniorinnen- und Juniorenmannschaften ergänzen den Club und stehen für die Förderung von talentierten, jungen Spielerinnen.

#### ***Volley Muri Bern (NLB ab Saison 19/20)***

Das erste Damenteam von Volley Muri Bern spielte die Saison 18/19 in der 1L. Nach dem Aufstieg wird der Verein in der Saison 19/20 in der NLB vertreten sein.

Volley Muri Bern wurde 1976 von ein paar unwegsamen Volleyballern gegründet und hatte zeitweise ein Damenteam in der NLB. Der Verein engagiert sich seit Jahren im Nachwuchsbereich und konnte auch schon auf nationaler Ebene Erfolge erzielen.

#### ***VBC Uni Bern (1L)***

Das erste Damen Team spielt in der 1.Liga. Uni Bern fokussiert seinen Nachwuchs auf die Herren, betreibt aber auch Nachwuchsteams bei den Damen.

#### ***Volley Solothurn (1L)***

Der Club spielt mit seinem ersten Damen Team in der 1L und beabsichtigt eine nachhaltige Jugendförderung mit einem ausgeglichenen Nebeneinander von Breiten- und Leistungssport.

#### ***VBC Münsingen (1L)***

Das erste Damen Team spielt in der 1L. Der VBC Münsingen ist ein traditionsreicher Sportverein im Aaretal, welcher im Jahre 2012 sein 40-jähriges Jubiläum feierte. Seit der Gründung im Dezember 1972 hat der Volleyballclub – wie wohl jeder Sportverein – viele Höhen und manche

---

<sup>1</sup> Die aufgeführten Vereine und deren Ligazugehörigkeit bildet den Stand 2018/2019 ab.

Tiefen erlebt, unzählige regionale sowie einige nationale Titel gewonnen, dies auch im Nachwuchsbereich.

***VC Uettligen (1L)***

Das Damen 1 spielt in der 1L. Der VC Uettligen nimmt mit mehreren Nachwuchsteams an der Meisterschaft teil.

***TV Grenchen (1L)***

Die Abteilung Volleyball des TV Grenchen wurde 1995 gegründet, um das Volleyball nicht nur Plausch mässig zu betreiben. Das erste Damenteam spielt in der 1L.

**3.2.4 Weitere Vereine mit Nachwuchsteams**

Die Analyse beschränkt sich auf Vereine, welche nicht in der NL vertreten sind, aber mit Nachwuchsteams in den 1.Stärkeklassen spielen (inkl. Teilnahme an SM Qualifikation).

***Regio Volleyteam (U23)***

***VBC Aeschi (U17, U15)***

***VBC Langenthal (U23)***

***VBC Studen (U19)***

***VBC Thun (U23, U17)***

***Volero Aarberg (U23, U17, U15)***

## **4. Zielsetzung Leistungszentrum Volleyball Bern-Solothurn**

### **4.1 Übergeordnete Zielsetzung**

In den nächsten Jahren sollen in Bern/Köniz die bereits bestehenden Strukturen und Ressourcen der Talent Schools (Stufe Sek I und Stufe Sek II) zu einem integralen Leistungszentrum Volleyball Damen erweitert werden.

Bern/Köniz eignet sich aus mehreren Gründen hervorragend als Ort dafür: Standort der Geschäftsstelle Swiss Volley, des Nationalen Trainingszentrums Beachvolleyball, aktueller Talent Schools und von Volleyball-Spitzensportvereinen Damen und Herren. Zudem ist Bern als Hauptstadt hervorragend und vor allem schnell aus dem Umland mit dem ÖV erreichbar und alle grösseren Aus- und Weiterbildungsinstitutionen sind hier ansässig.

Darüber hinaus sollen dezentral Stützpunkte in der Region entstehen, welche sowohl die unité de doctrine im Nachwuchsbereich umsetzen helfen als auch den lokalen Leistungsträgern, welche über keine Talent Card verfügen, die Anschlussmöglichkeit zum Leistungssport ermöglichen sollen. Dieser Leistungsausbau richtet sich insbesondere auch an die Vereine ausserhalb der Zentrumsregion Bern.

Das Leistungszentrum soll Synergien der Nachwuchsförderung auf der (über)regionalen Verbands- und der lokalen Vereins-Leistungssportebene nutzen. Es soll ein Vorzeigemodell für die zukünftige Entwicklung im Volleyball gemäss FTEM werden.

### **4.2 Spezifische Zielsetzung**

- Professionelle Förderung der Nachwuchstalente durch beste Koordination von Schule, Sport und Umfeld  
*Messung: Gewährleistung des Leistungsauftrags*
- Professioneller Betrieb, effizienter Ressourceneinsatz (Trainer, Betreuende, Führung)  
*Messung: Trainerqualifikationen, übergreifender Einsatz der Trainer*
- Transparente Strukturen mit einer Auffanglösung von Drop-Outs  
*Messung: Jedes Gefäss hat eine Exit-Lösung*
- Durchlässigkeit aller Ausbildungsgefässe  
*Messung: klare Kriterien und Prozess*
- Wahrnehmbare und durchsetzbare Abgrenzungen der jeweiligen Gefässe  
*Messung: Label und Auftritt der Gefässe*
- Übergeordnete und integrale Führungsstruktur  
*Messung: übergreifende Verantwortungswahrnehmung*

## 5. Ausbildungsgefässe

### 5.1 Übersicht

Um eine hohe Professionalität und gleichzeitig die Finanzierbarkeit für Athleten und Verband zu gewährleisten, sind Synergien zwischen Vereins- und Verbandsangeboten zwingend zu nutzen.

Das neue FTEM-Konzept zeigt nun den Weg dazu: Die Nachwuchsförderung der Verbandstalente geschieht tagsüber, die Vereinsangebote finden mehrheitlich abends statt. Dies ermöglicht sowohl den Profitrainern und -Trainerinnen als auch Nachwuchstalente eine reibungslose, terminliche Koordination.

Das **Regionale Trainings Zentrum RTZ (Stufe Sek I)** wird in Bern durch den SVRBESO betrieben.

Der **Regionale Trainings Stützpunkt RTS (Stufe Sek II)** wird im Auftrag des SVRBESO durch einen Leistungssport Nachwuchsverein in der Grossregion Bern geführt.

Ein **Lokaler Trainings Stützpunkt LTS** kann durch Leistungssport Nachwuchsvereine in der Grossregion Bern, Region Berner Oberland und Region Solothurn geführt werden.

Nachfolgend sind die einzelnen Elemente detailliert umschrieben.

Label / Stufe	Lead	operative Leitung	Finanzierung	J+S	Selektion TN
Regionales Trainingszentrum RTZ Sek I (zentral)	SVRBESO	SVRBESO	Swiss Volley SVRBESO Teilnehmende	SVRBESO	- Selektion durch Swiss Volley - Talentcard Swiss Olympic
Regionaler Trainingsstützpunkt RTS Sek II (zentral)	SVRBESO	Nachwuchsverein Grossraum Bern	SVRBESO Leistungssport Nachwuchsverein Teilnehmende	SVRBESO	- SVRBESO - Talentcard Swiss Olympic
Lokaler Trainingsstützpunkt LTS Sek II (dezentral)	SVRBESO	Leistungssport Nachwuchsverein Grossraum Bern Berner Oberland Solothurn	Leistungssport Nachwuchsverein Teilnehmende (SVRBESO)	Stützpunktvereine	- abgewiesene, regionale Talente - Drop-Outs RTZ - Empfehlung Vereine

### 5.2 Regionales Trainingszentrum RTZ (Sek I) Swiss Volley Region Bern-Solothurn

#### a) Verantwortung

Die strategische und operative Führung des Regionalen Trainingszentrums RTZ (Schule Liebefeld Steinhölzli) obliegt der Swiss Volley Region Bern-Solothurn.

#### b) Finanzierung

SVRBESO, Fördergelder Swiss Volley, Teilnehmende

#### c) Selektion und Berechtigung

gemäss den Vorgaben Swiss Volley / Talent Card Swiss Olympic

#### d) Weiterführung

Im Anschluss an die 8. resp. 9. Klasse besteht eine Anschlussmöglichkeit einer weiterführenden Sportlerklasse (Gymnasium oder Sportlerlehre), im Rahmen des Regionalen Trainings Stützpunktes RTS.

#### e) Staffing

Die Trainings werden durch einen Headcoach und einer Trainingsassistentin durchgeführt.

**f) Periode**

Die Trainingsperiode orientiert sich am Schuljahr. Diese beginnt im August und dauert bis zum Schulbeginn des darauffolgenden Jahres.

**g) Angebot**

Das Angebot strukturiert sich wie folgt:

Label // Wochentag	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
Regionales Trainingszentrum RTZ Sek I (zentral)	10:20 - 11:50 Technik Steinhölzli			10:20 - 11:50 Technik Steinhölzli	
	16:15 - 17:45 Athletik	14:10 - 15:45 Technik Steinhölzli	12:15 - 14:00 Technik Steinhölzli	16:15 - 17:45 Athletik	

**5.3 Regionaler Trainingsstützpunkt RTS (Sek II) Swiss Volley Region Bern-Solothurn**

**a) Verantwortung**

Die Fachführung liegt beim SVRBESO. Dieser gibt die Vorgaben und führt die Überwachung der Qualität aus. Die Finanzierung wird teilweise durch den SVRBESO sichergestellt.

SVRBESO delegiert die Leitung der Trainings mittels Leistungsauftrag an einen Leistungssport Nachwuchsverein im Grossraum Bern.

**b) Finanzierung**

SVRBESO, Leistungssport-Nachwuchsverein, Teilnehmende

**c) Selektion und Berechtigung**

gemäss den Vorgaben Swiss Volley / Talent Card Swiss Olympic

**d) Weiterführung**

Die Weiterführung ist im Rahmen einer Anschlusslösung, mit einem Studium, einem Lehrberuf oder einem Praktikum vorgesehen. Leistungssport ist auch Lebensschule, daher soll für die Teilnehmenden des RTS Sek II ein Mentoring aus dem Wirtschaftsumfeld angeboten werden (im Aufbau). Die Sportlerin des RTS Sek II trainiert und spielt in einem Verein auf Nationalliga-Niveau (1L bis NLA; Ausnahmen bei jungen Sportlerinnen möglich, Entscheid SVRBESO).

**e) Staffing**

Die Trainings werden durch einen Headcoach und einer Trainingsassistentin durchgeführt.

**f) Periode**

Die Trainingsperiode orientiert sich am Schuljahr. Diese beginnt im August und dauert bis zum Schulbeginn des darauffolgenden Jahres.

**g) Angebot**

Das Angebot strukturiert sich wie folgt:

Label // Wochentag	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
Regionaler Trainingsstützpunkt RTS Sek II (zentral)	09:00 - 11:00 Gym SAVO			09:00 - 11:00 Gym SAVO	
		14:00 - 16:00	14:00 - 16:00		

#### **5.4 Lokaler Trainingsstützpunkt LTS Swiss Volley Region Bern-Solothurn**

Die Leistungssport Nachwuchsvereine in den Teilregionen sind das Bindeglied zwischen dem RTZ/RTS und den lokalen Leistungsträgern im Nachwuchs. Sie bieten in Zusammenarbeit mit SVRBESO Trainings für leistungsorientierte Spielerinnen, welche nicht oder nicht mehr im Besitze einer Talent Card sind, an.

Die drei Teilregionen sind:

- Region Grossraum Bern
  - Region Berner Oberland
  - Region Solothurn
- a) Verantwortung**  
Das Fördertraining wird durch einen Leistungssport Nachwuchsverein und SVRBESO zusammen mit weiteren Vereinen der Region geführt und durchgeführt.
- b) Finanzierung**  
Leistungssport-Nachwuchsverein, Teilnehmende
- c) Selektion und Berechtigung**  
Empfehlungen der Vereine.
- d) Weiterführung**  
Die Sportlerin im LTS trainiert und spielt in einem Leistungssport Nachwuchsverein (1.Liga)
- e) Staffing**  
Die Trainings werden durch den Leistungssport Nachwuchsverein (Vereinstrainer) in Zusammenarbeit mit SVRBESO (Verbandstrainer) durchgeführt. Mit der dualen Führung soll einerseits ein Wissenstransfer als auch die sportlich-inhaltliche Ausrichtung gefestigt werden.
- f) Periode**  
Die Trainingsperiode orientiert sich am Schuljahr. Diese beginnt im August und dauert bis zum Schulbeginn des darauffolgenden Jahres.
- g) Angebot**  
Das Angebot richtet sich nach den Möglichkeiten des Leistungssport Nachwuchsvereins.

## 6. Unterstützung der Trainings

### 6.1 Athletenbetreuung

Sportlerinnen, welche für das RTZ Sek I selektioniert sind, werden durch die SVRBESO-Athletenbetreuerin begleitet.

Die Sportlerinnen, welche für den RTS Sek II selektioniert sind, werden durch die SVRBESO-Athletenbetreuerin in Zusammenarbeit mit dem Sportchef des Leistungssport Nachwuchsvereins begleitet. Der Sportchef des jeweiligen Stammvereins wird dabei einbezogen.

Spielerinnen, welche an den Trainings der LTS teilnehmen, werden durch den Sportchef des Leistungssport Nachwuchsvereins in Zusammenarbeit mit dem Chef Sport SVRBESO begleitet.

Die Athletenbetreuer und Sportchefs stimmen sich gegenseitig ab und halten sich über deren Belastungsplanung und Dossiers informiert.

## 7. Rechtsform und Führung

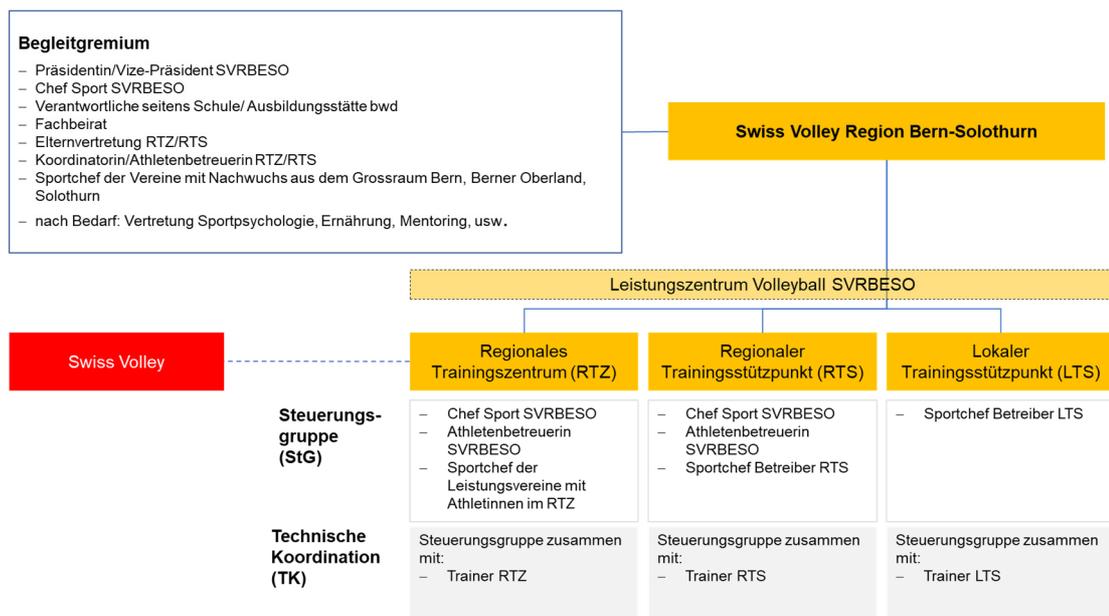
### 7.1 Rechtsform

Das Konzept LzV BESO ist Teil des Nachwuchskonzeptes SVRBESO. Die Umsetzung der Nachwuchs-Talentförderung gemäss obigen Punkten wird innerhalb der bestehenden Strukturen durchgeführt. Partner sind Swiss Volley, SVRBESO, Leistungssport Nachwuchsvereine, Stammvereine der Athletinnen sowie die beteiligten Schulen und Lehrbetriebe.

*Eine Option, die noch zu prüfen ist, ist ein Trägerverein oder Stiftung, welcher sich aus den oben genannten Mitgliedern zusammensetzt, und damit eine eigene Führungsstruktur und Auftritt gewinnt. Dies kann hinsichtlich dem Fund Raising zur Ergänzung der verfügbaren Geldmittel für dies regionale Aufgabe von Vorteil sein.*

### 7.2 Führung Leistungszentrum Volleyball Damen Bern-Solothurn

#### 7.2.1 Organigramm



### 7.2.2 Begleitgremium

Das Begleitgremium unterstützt gesamtheitlich das Konstrukt auf allen Ebenen. Das Gremium besteht aus folgenden Funktionen:

- Präsidentin/Vize-Präsident SVRBESO
- Chef Sport SVRBESO
- Verantwortliche seitens Schule/ Ausbildungsstätte bwd
- Fachbeirat
- Elternvertretung RTZ/RTS
- Koordinatorin/Athletenbetreuerin RTZ/RTS
- Sportchef der Vereine mit Nachwuchs aus dem Grossraum Bern, Berner Oberland, Solothurn
- nach Bedarf: Vertretung Sportpsychologie, Ernährung, Mentoring, usw.

Zweck des Gremiums ist die Pflege der Partnerschaft aller wichtigen Träger und sichern einer transparenten Kommunikation.

Frequenz: einmal pro Jahr / jeweils im Monat Mai

### 7.2.3 Steuerungsgremium

Jede Ebene unterhält eine eigene Steuerungsgruppe (StG), die gekoppelt mit der jeweiligen Technischen Koordination (TK) ist.

Frequenz: je Quartal / jeweils vor den Schulferien

#### StG Regionales Trainingszentrum (RTZ):

- Chef Sport SVRBESO
- Koordinatorin/Athletenbetreuerin RTZ/RTS
- Sportchef der Leistungsvereine mit Athletinnen im RTZ

#### StG Regionaler Trainingsstützpunkt (RTS):

- Chef Sport SVRBESO
- Koordinatorin/Athletenbetreuerin RTZ/RTS
- Sportchef Betreiber RTS

#### StG Lokaler Trainingsstützpunkt (LTS):

Sportchef Betreiber LTS

### 7.2.4 Technische Koordination

Die Technische Koordination findet mit den ausführenden Trainern statt. Operativ wird die Koordinationssitzung jeweils mit der Sitzung der StG gekoppelt, aber getrennt durchgeführt.

Frequenz: je Quartal / jeweils vor den Schulferien

#### Technische Koordination

- Chef Sport SVRBESO
- Koordinatorin/Athletenbetreuerin RTZ/RTS
- Trainer RTZ – StG RTZ
- Trainer RTS – StG RTS
- Trainer LTS – StG LTS

### 7.2.5 Athletengespräche

Im Zeitraum Oktober/November und Februar/März finden die Gespräche mit den Athletinnen statt.

## 8. Finanzierung

### 8.1 Finanzierungsmaxime

- Das Regionale Trainingszentrum RTZ (Sek I) (Ziffer 5.2) wird durch Swiss Volley und SVRBESO mit der Unterstützung des Sportfonds Kanton Bern und J+S finanziert.
- Der Regionaler Trainings Stützpunkt RTS (Sek II) (Ziffer 5.3) wird durch SVRBESO mit Unterstützung des Sportfonds Kanton Bern und J+S finanziert.
- Die Lokalen Trainings Stützpunkte LTS (Ziffer 5.4) werden durch den Leistungssport Nachwuchsvereinen, J+S und den teilnehmenden Spielerinnen finanziert.

Mit den involvierten Leistungssport Nachwuchsvereinen wird falls nötig eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen, welche Leistungen, Pflichten und Rechte festhält.

### 8.2 Geldfluss

Der Leistungssport Nachwuchsverein im Grossraum Bern, welcher den RTS führt, betreibt mit eigenen Ressourcen die Trainingsangebote. Er wird dafür periodisch von SVRBESO gemäss nachfolgender Tabelle entschädigt:

Periode	Betrag
August	– ¼ der Personalentschädigung – Materialpauschale – Organisationspauschale
November	– ¼ der Personalentschädigung
Februar	– ¼ der Personalentschädigung – Hallenentschädigung
Mai	– ¼ der Personalentschädigung

## 9. Etappierung, Terminplan zur Vernehmlassung und Freigabe zur Umsetzung

### 9.1 Etappierung

Swiss Volley will die Regionalen Trainingszentren per Sommer 2020 einführen. SVRBESO möchte bereits früher erste Erfahrungen sammeln und daher die Transformation der bestehenden Strukturen ab Sommer 2019 beginnen. Folgende Etappierung ist daher mit jeweiligem Start im August angedacht:

Bereich	2019	2020	2021	2022	2023
<i>Regionale Trainingszentren</i>					
RTZ Stufe Sek I (Steinhölzli)	Pilot				
RTS Stufe Sek II	Pilot				
<i>Lokale Trainingsstützpunkte</i>					
LTS Grossraum Bern	Pilot				
LTS Berner Oberland					
LTS Solothurn					

### 9.2 Vernehmlassung und Freigabe zur Umsetzung des Konzeptes

Folgende Freigabe- und Umsetzungsschritte sind vorgesehen

Termin	Aktivitäten	Adressaten
8. Januar 2019	Präsentation und Freigabe durch den Vorstand SVRBESO	– Vorstand SVRBESO
1. Februar 2019	Vernehmlassung und Möglichkeit zur schriftlichen Stellungnahme bei allen Partnern und Vereinen SVRBESO	– Vereine SVRBESO – Partnerschulen – bernsport
Ende April 2019	Abschluss der Leistungsvereinbarungen mit den Leistungssport Nachwuchsvereinen	– Leistungssport Nachwuchsvereine
12. August 2019	Betrieb nach neuem Konzept	– SVRBESO – Leistungssport Nachwuchsvereine